

Über uns

Die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) ist ein Bildungsunternehmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Westmünsterland.

Mit ihrem breit gefächerten Bildungsprogramm in verschiedenen Kompetenzteams bietet die BBS maßgeschneiderte Problemlösungen in den Bereichen:

Bautechnik, Dienstleistungsberufe, DVS, SHK und Kunststofftechnik, Elektro- und Automatisierungstechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Kaufmännische Berufe, Kfz-Technik, Metalltechnik, Personalvermittlung und Soziale Arbeit.

Das Besondere: Unter einem Dach werden unterschiedlichste Zielgruppen mit sehr passgenauen Bildungsangeboten bedient. Den Schulungsteilnehmenden stehen über 1.200 Schulungs- und Werkstattplätze und mehr als 200 kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Die BBS ist in ein enges Netzwerk von Kooperationen mit Unternehmen, Innungen, Hochschulen und Verbänden eingebunden.



Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH
für Handwerk und Industrie

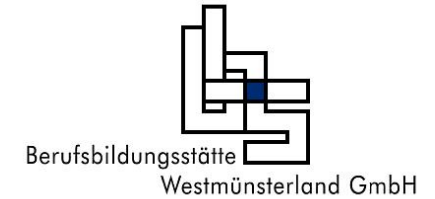
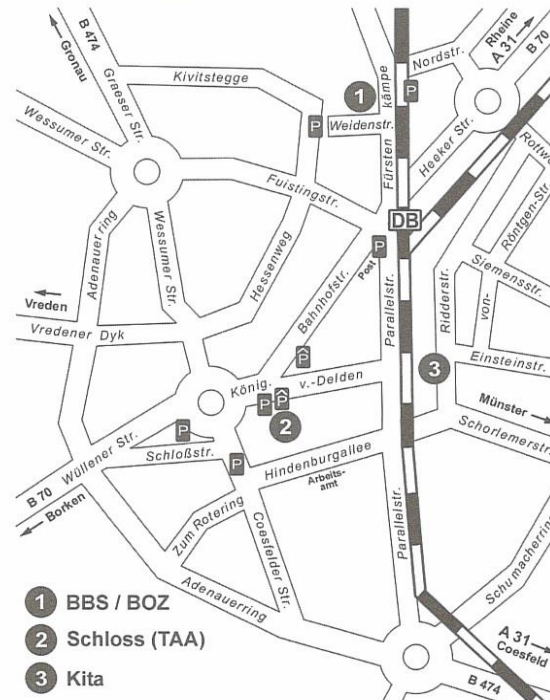
Weidenstraße 2 · D-48683 Ahaus
Tel.: 02561 699-0 · Fax: 02561 699-510
www.bbs-ahaus.de · info@bbs-ahaus.de



Besuchen Sie uns und informieren Sie sich!

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH
für Handwerk und Industrie

Standorte Ahaus:



TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG EINSTIEG BEGLEITEN • PERSPEKTIVEN ÖFFNEN



In Kooperation mit
jobcenter
im Kreis Borken

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Coesfeld

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Teilzeitberufsausbildung – was ist das?

Ohne Ausbildung ist es heute sehr schwer auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Eine Teilzeitberufsausbildung ist eine gute Möglichkeit für Menschen mit Familienaufgaben, eine Ausbildung zu erlernen und zugleich für die Kinder bzw. Angehörigen da zu sein.

Grundsätzlich kann jede Berufsausbildung in Teilzeit erlernt werden. Dies gilt für alle Ausbildungen im dualen System von A wie Augenoptiker*in über I wie Industriekaufrau/ mann bis Z wie Zerspanungsmechaniker*in. In Fachschulausbildungen ist dies vereinzelt ebenfalls möglich.

Die Teilzeitausbildung wird in der Regel auf 30 Stunden pro Woche (inkl. Berufsschulunterricht) reduziert. In der dualen Ausbildung nehmen die Azubis am regulären Berufsschulunterricht teil und stehen dem Betrieb an den Praxistagen durchschnittlich für 6 Stunden zur Verfügung. Die genaue Verteilung der Arbeitszeit wird in Absprache zwischen Betrieb und Auszubildenden festgelegt.

Grundsätzlich verlängert sich die Ausbildungszeit entsprechend der reduzierten Stundenzahl, maximal um das 1,5-fache. Es kann aber ein Antrag auf Verkürzung der Ausbildungszeit auf die reguläre Ausbildungsdauer gestellt werden.

TEP – welche Unterstützung bietet das Projekt?

In sechs Monaten bereiten wir Sie auf eine Ausbildung vor und unterstützen Sie bei der Suche nach einem Teilzeitausbildungsplatz, bei Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie bei der Ausbildungsfinanzierung und Organisation der Kinderbetreuung.

Während der ersten Ausbildungsphase steht Ihnen weiterhin eine Ansprechperson bei evtl. auftretenden Problemlagen zur Seite, z.B. bei Finanzierungsfragen, bei Problemen rund um die Kinderbetreuung, bei Konflikten im Ausbildungsbetrieb oder beim Nachhilfebedarf.

TEP – wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Mütter und Väter oder Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen,

- mit Schulabschluss (möglichst Klasse 10)
- mit dem Ziel, eine Ausbildung in Teilzeit aufzunehmen
- mit Engagement, Ausdauer und Motivation

TEP – wie sieht das Angebot konkret aus?

1. Vorbereitungsphase (6 Monate)

regelmäßige Einzelgespräche/ Einzelcoaching (1 – 2 Stunden pro Woche)

punktuellen Workshops (vormittags, 09:00 – 12:00 Uhr) und Online-Lernangebote

Probetage oder Praktikum im gewählten Beruf (maximal 4 Wochen in Teilzeit)

2. Während der Ausbildung (6 Monate)

ausbildungsbegleitende Hilfestellung und Unterstützung bei Problemlagen

TEP – was sind die Inhalte?

Sie erhalten Unterstützung

- bei der Berufswahlentscheidung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- bei der Ausbildungsstellensuche und der Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben
- bei der Praktikumsuche und während des Praktikums
- bei der Entwicklung geeigneter Bewerbungsstrategien, bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- bei der Organisation der Kinderbetreuung
- bei der Klärung finanzieller Fragen
- bei der Auffrischung schulischen Grundwissens (u. a. in Deutsch, Mathe, EDV und dem Online-Lernen)
- beim Auftreten von Problemen während der Ausbildung



Organisatorisches

Beginn:

laufender Einstieg

im Zeitraum vom 01.01.2022 – 31.12.2024

Teilnahmedauer:

6 Monate / maximal 12 Monate

Orte:

Ahaus und Bocholt

Finanzierung:

Die Teilnahme wird gefördert über den Europäischen Sozialfonds. Bei Zuweisung über das Jobcenter oder über die Arbeitsagentur können während der Vorbereitungsphase Leistungen zum Unterhalt nach SGB II bzw. SGB III weiterhin gewährt und Fahrtkosten erstattet werden.

Hinweis !

Während der Corona-Pandemie gelten die aktuellen Corona-Schutzverordnungen des Landes NRW. Wenn möglich, finden die Angebote in Präsenzform statt. Bei Bedarf ist eine alternative Umsetzung in Form von Online-Angeboten über die Plattform moodle und in Form von telefonischen oder Videogestützten Beratungen möglich.

Kontakt

Ulrike Broscheit

Tel.: 02561 699-440

E-Mail: ulrike.broscheit@bbs-ahaus.de